

# Stadt Heidelberg

AntragNr.:  
**0136/2020/AN**

Antragsteller: B'90/Grüne  
Antragsdatum: 08.12.2020

Federführung:  
Dezernat II, Stadtplanungsamt

Beteiligung:

Betreff:

**Grüne Oase statt Parkplatz:  
Pilotprojekt "Parklets in Heidelberg"**

## Antrag

### Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 05. Juli 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	17.12.2020	Ö		
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	11.05.2021	Ö		
Gemeinderat	24.06.2021	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2020**

**Ergebnis:** verwiesen in die Ausschüsse

## **digitale Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschusses vom 11.05.2021**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 24.06.2021**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## Antrag Nr.:0136/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Stadt Heidelberg  
Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner  
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender  
Marilena Geugjes, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Rahel Amler, Anja Gernand, Felix Grädler,  
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,  
Dr. Nicolá Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,  
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,  
Manuel Steinbrenner, Frank Wetzell

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, 08.12.2020

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Grüne Oase statt Parkplatz: Pilotprojekt „Parklets in Heidelberg“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Gastronom\*innen sollen erweiterte Außenbewirtschaftungsflächen und Parklets über 2020 hinaus unbürokratisch einrichten können. Die Möglichkeit zur kostenfreien Erweiterung und Einrichtung von Parklets kann von Gastronom\*innen während der Corona-Pandemie weiterhin beantragt werden.

Das Amt für Verkehrsmanagement wird zudem beauftragt, ein Pilotprojekt für „Parklets“ in den Jahren 2021 und 2022 durchzuführen. Dafür soll ein einfaches Genehmigungsverfahren für Bürger\*innen entwickelt sowie durch Anleitungen für die Errichtung von Parklets und weitere Anreize ein niederschwelliges Angebot geschaffen werden, damit Bürger\*innen Parklets auf öffentlichen Flächen einrichten können. Außerdem wird der rechtliche Rahmen für die Einrichtung von „Parklets“ während der Pilotphase festgelegt. Die Verwaltung wird aufgefordert, über den Verlauf des Pilotprojektes und die gewonnenen Erfahrungen zu berichten. Die Evaluation wird im Herbst 2022 dem Gemeinderat vorgestellt. Soweit sich daraus positive Ansätze für die Nutzung des öffentlichen Raums in den Stadtquartieren ergeben, soll die Möglichkeit, Parklets einzurichten, als dauerhaftes Instrument zur Stärkung der Aufenthaltsqualität in Stadtteilen in Heidelberg etabliert werden.

## **Begründung**

Parklets (siehe Fotos **Anlage 01**) sind wichtige Elemente der Gastronomie für eine erweiterte Außenbewirtschaftung. Gastronomien haben unter den Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie sehr gelitten. Als wichtige Elemente des Stadtlebens müssen die Gastronomien weiterhin erhalten bleiben und auch über 2020 hinaus mit der Zurverfügungstellung von erweiterten Außenbewirtschaftungsflächen und Parklets unterstützt werden. Dies kann von einer temporären Unterstützung eines samstäglichen Wochenmarktes bis zu einer dauerhaften Einrichtung reichen.

Parklets machen den öffentlichen Raum attraktiver, erhöhen die Aufenthaltsqualität in der Stadt und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Sie schaffen anstelle von Parkplatzflächen mehr Raum für Menschen, beleben die Straße und die Nachbarschaft. Ein Parklet bietet zum Beispiel Sitzflächen, Kinderspielangebote, Bäume, Blumen, Sträucher, Witterungsschutz, Beleuchtung oder Fahrrad-Abstellmöglichkeiten. Durch den Verzicht eines festen Fundaments kann es schnell und kostengünstig nachbarschaftliche Gemeinschaft fördern. Durch die gemeinschaftliche Nutzung kann das Parklet ein Treffpunkt für Anwohner\*innen werden und so den Nachbarschaftscharakter des Stadtteiles stärken. Die ersten Parklets wurden Anfang der 2000er Jahre in San Francisco aufgestellt. Mittlerweile wurde das Konzept in der Stadtplanung aufgegriffen und immer mehr Städte nutzen Parkplätze um, oft temporär. Die erste deutsche Stadt, die Parklets aufgestellt hat, ist Stuttgart. Hier wurde im Sommer 2016 in Zusammenarbeit zwischen der Universität und der Stadt Stuttgart das Projekt „Parklets für Stuttgart“ als sehr erfolgreiches Realexperiment durchgeführt.

**gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Anlagen zur Drucksache:**

<b>Nummer:</b>	<b>Bezeichnung</b>
01	Fotos Parklets